



Datum: 2016-06-06

Rede von Erstem Stadtrats Stefan Löbig anlässlich der Feier zum 50jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Langen am 14. Juni 2016 in der Neuen Stadthalle

1966 war ein ereignisreiches Jahr: In China begann die Kulturrevolution, England wurde in einem dramatischen Finale gegen Deutschland im Londoner Wembley-Stadion Fußballweltmeister und die Mondsonde Luna Orbiter 1 funkte zum ersten Mal Bilder einer aufgehenden Erde über dem Mond zur Bodenstation. Die erste GroKo unter Bundeskanzler Kiesinger nahm ihre Arbeit auf, Cindy Crawford, der britische Premier David Cameron, Anne Will und Sandra Meischberger wurden geboren und im US-Fernsehen lief die Premiere von Star Trek. Bei uns übernahmen Heinz Schenk und Lia Wöhr die Gastgeberrolle in der TV-Sendung „Blauer Bock“ – übrigens sehr zur „Freude“ der jungen Generation, die das Duo beim gemeinsamen Familienprogramm ohne Fluchtmöglichkeit zum eigenen TV-Apparat „genießen“ durfte. Außerdem stellte Alfa Romeo seinen berühmten Spider vor und in Langen wurde die Jugendfeuerwehr gegründet. Sie sehen, es war damals allerhand los.

Sehr geehrter Herr Landrat Quilling,
sehr geehrter Herr Stadtbrandinspektor Stöcker,
sehr geehrter Herr Jugendwart Buchold,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Feuerwehrleute,

50 Jahre Jugendfeuerwehr ist ein stolzes Alter für eine Abteilung, die jungen Menschen eine hochwertige Ausbildung, aber auch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet. In den vergangenen fünf Jahrzehnten wurde die Einheit zu einem festen Bestandteil der Langener Feuerwehr und sichert bis heute weitgehend deren Nachwuchs. Seit ihrer Gründung kommen inzwischen 70 Prozent der Mitglieder der Einsatzabteilung aus ihren Reihen. Dies zeigt, dass sich eine engagierte Jugendarbeit auszahlt und es in diesem Fall – anders als sonst bei der Feuerwehr – sehr nützlich ist, dass der Funke immer wieder überspringt. Die aktuell 43 Kinder und Jugendlichen sind – um im Jargon zu bleiben – mit Feuereifer bei der Sache. Sie trainieren fleißig und unter realistischen Bedingungen. Es ist höchst anerkennenswert, wie versiert sie zur Sache gehen, wenn es darum geht, zu retten, zu löschen und zu bergen.

Ich gratuliere der Jugendfeuerwehr Langen sehr herzlich zu ihrem runden Geburtstag und zu ihrem Erfolg - auch im Namen von Bürgermeister Frieder Gebhardt und Stadtverordnetenvorsteher Stephan Reinhold. Wenn wir den Bestand unserer freiwilligen Feuerwehr sichern wollen, wenn wir den Brandschutz in unserer Stadt jederzeit gewährleisten wollen und wenn wir dabei auf gut ausgebildete Frauen und Männer zählen, dann ist die Jugendfeuerwehr unverzichtbar.

Seite 1 von 3



Mein Dank gilt den Ausbildern, die dem Nachwuchs seit einem halben Jahrhundert neben allen Handgriffen beibringen, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten. Denn gefragt sind bei der Feuerwehr keine aus Kinofilmen und Fernsehserien bekannte Einzelkämpfer, sondern Akteure, die sich blind aufeinander verlassen können, ganz nach dem Motto der drei Musketiere: „Einer für alle, alle für einen.“ Für mich steht fest: Die Ausbilder haben in all der Zeit eine großartige Arbeit geleistet. Sie haben Kameradschaft und Teamgeist gefördert und Sport, Spiel und Spaß bei dem vielfältigen Training nicht zu kurz kommen lassen.

Regelmäßig stellt die Jugendfeuerwehr bei Übungen ihr Können unter Beweis. Da geht es dann ganz schön zur Sache, wenn ein Lagerarbeiter, eingeklemmt unter einer Metallbox, zu bergen ist oder wenn Personen aus einem brennenden Haus gerettet werden müssen. Ich finde, dass dies einen Applaus wert ist. Es wird dabei deutlich: Da sind junge Menschen am Werk, die das Zeug haben, später in die Einsatzabteilung zu wechseln. Was ja auch der Sinn ist, weshalb die Jugendfeuerwehr einst gegründet wurde. Wir müssen sicherstellen, dass unserer Feuerwehr mit ihren Aufgaben wächst und unserer Stadt über ausreichend freiwillige Kräfte für den Brandschutz verfügt.

Ein Blick in die Statistik macht deutlich, dass die Einsatzzahlen kontinuierlich zunehmen. Kein Wunder, denn Langen wird größer, deshalb gehen immer mehr Alarme ein und es werden mehr Kräfte gebraucht, um das Pensum zu bewältigen. Mit der geplanten Erweiterung der Feuerwache an der Darmstädter Straße haben Stadtverordnetenversammlung und Magistrat die Weichen gestellt, dass sich die Feuerwehr räumlich und personell ausdehnen kann. Die seit längerem vorhandene Platznot muss schnellstens ein Ende haben. Wir müssen jetzt zügig bauen, jede Verzögerung wäre schädlich für die Sicherheit in unserer Stadt.

Dass als neuer Nachbar auf dem Gelände der ehemaligen Straßenmeisterei die kommunalen Betriebe Langen mit ihrem Bau- und Wertstoffhof hinzukommen, ist ein großer Vorteil. Einrichtungen können gemeinsam genutzt werden und auch bei der Datentechnik und beim Personal können sich Feuerwehr und KBL ergänzen. Wir sparen bei dieser Lösung viel Geld, binden am Standort ein hohes Know-how und schaffen einen starken Verbund. Nur mit mehr Platz kann unsere Feuerwehr zusätzlich benötigte Kräfte rekrutieren und unterbringen. Das gilt sowohl für die Einsatzabteilung als auch für die Jugendfeuerwehr.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, nur wer gute Jugendarbeit macht, kann sich sicher sein, dass er bei der Nachwuchsgewinnung keine Probleme hat. Startete die Jugendfeuerwehr am 16. Juni 1966 mit neun Mitgliedern, ist diese Zahl inzwischen auf 34 Jungen und neun Mädchen gewachsen. Das ist eine sehr gute Entwicklung. Allen, die daran ihren Anteil hatten und haben, gebührt mein Dank.

Die Jugendabteilung trifft sich wöchentlich und absolviert rund 50 Ausbildungsveranstaltungen im Jahr. Da kommt eine ganze Menge an Zeit zusammen, auch bei den Ausbildern, die jährlich rund 2.200 Stunden investieren - zusätzlich zu ihren sonstigen Aufgaben bei der Feuerwehr. Somit sorgen die Verantwortlichen seit vielen Jahren mit großem persönlichen Einsatz, Kreativität und harter Arbeit dafür, dass die Faszination „Feuerwehr“ bei den jungen Mitgliedern auf großer Flamme kocht.

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Langen und der Jugendfeuerwehr, ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg, noch viele runde Geburtstagsfeiern und uns allen heute ein schönes Jubiläumsfest.



Vielen Dank!